


„Telemedizin in der sprachtherapeutischen Versorgung von Jugendlichen – screen-to-screen-Gruppenangebote in der KJP“

TELE-JUST

T. Kallert, A. Deitermann, B. Hoffmann, T. Strätz

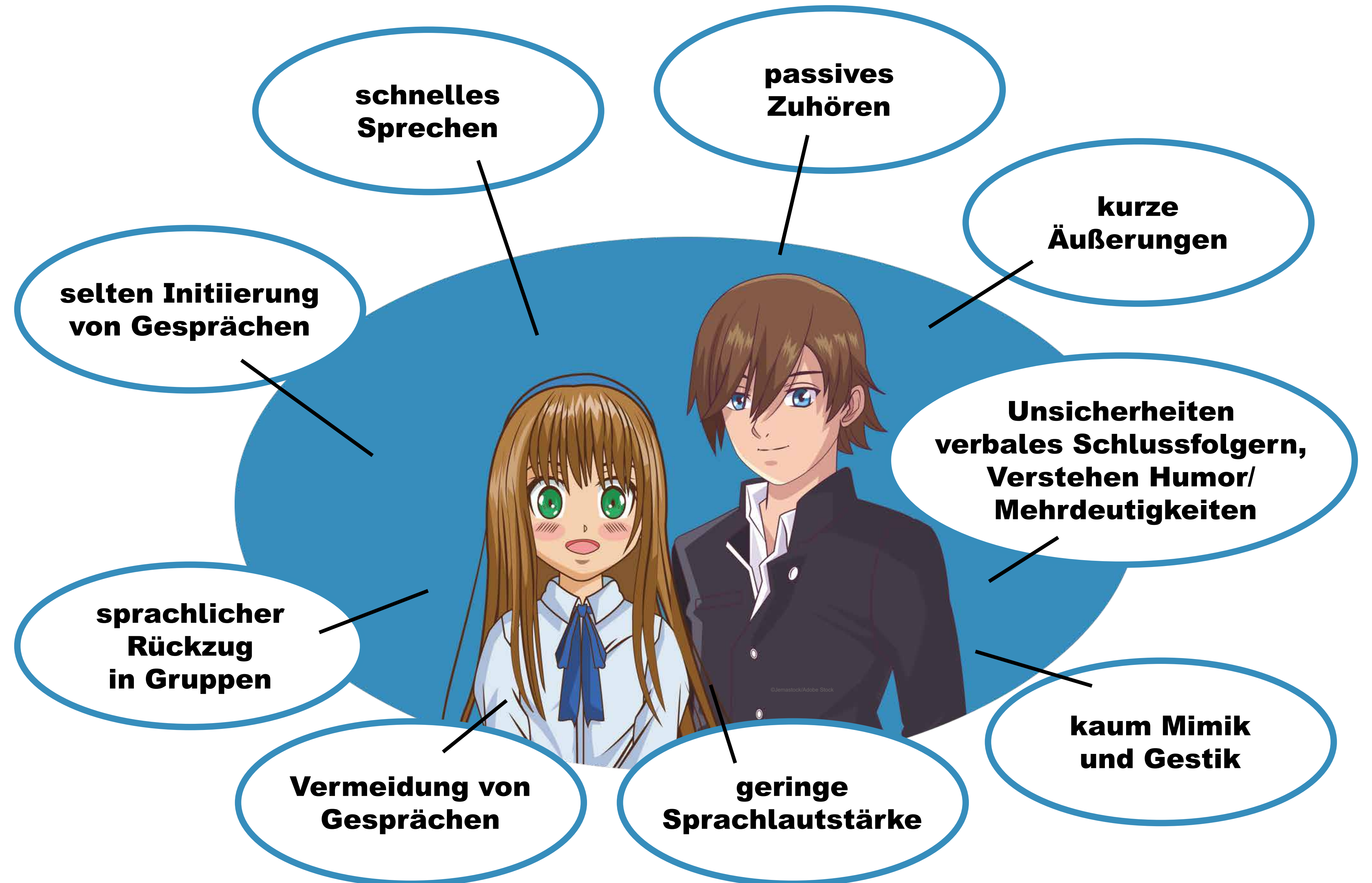
Hintergrund

Erfolgreiche Kommunikation bedarf neben Basiskompetenzen wie Verstehen, Wortschatz und Grammatik einer ausreichenden Sicherheit im zwischenmenschlichen Miteinander. Gerade psychiatrisch auffällige Jugendliche mit Depressionen, Angst- oder Anpassungsstörungen leiden häufig unter kommunikativen Unsicherheiten, wie einer geringen Sprechlautstärke oder unzureichender nonverbaler Kommunikation. Im Therapieprojekt **TELE-JUST**  stehen Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren mit unsicherer Sprecherpersönlichkeit im Vordergrund.

Fragestellung

- ◆ Erweist sich eine intensive sechswöchige tele-sprachtherapeutische Gruppentherapie mit einem pragmatisch-kommunikativen Schwerpunkt als wirksam?
- ◆ Welche sprachtherapeutischen Maßnahmen lassen sich bei diesen Jugendlichen in der Telemedizin erfolgreich einsetzen?

Auffälligkeiten im Kommunikationsprofil (in Anlehnung an ICD 11.6A01.22)



Design

Monozentrische explorative Interventionsstudie

Pilotierung > Vortestung T1 > Therapiephasen > Nachtestung T2 > statistische Auswertung

Diagnostikmethode



Literatur:

Fairweather GC, Lincoln MA, Ramsden R. Speech-language pathology telehealth in rural and remote schools: the experience of school executive and therapy assistants. *Rural Remote Health*. 2017 Jul-Sep;17(3):4225. doi: 10.22605/RRH4225. Epub 2017 Sep 17. PMID: 28918643.
 Orsolini L, Pompili S, Salvi V, Volpe U. A Systematic Review on TeleMental Health in Youth Mental Health: Focus on Anxiety, Depression and Obsessive-Compulsive Disorder. *Medicina (Kaunas)*. 2021 Jul 31;57(8):793. doi: 10.3390/medicina57080793. PMID: 34440999; PMCID: PMC8398756.

In Kooperation mit:



Kontakt: Abteilung Sprachtherapie ◆ Bezirkskrankenhaus Bayreuth ◆ TELE-JUST@gebo-med.de ◆ Website: